

Deutsche Nachwuchsspringer belohnen sich beim Ulla-Klinger-Cup

Zwölfmal Gold und fast die Hälfte aller Medaillen – das ist die fantastische Ausbeute der deutschen Teams beim 6. Internationalen Ulla-Klinger-Cup, der vom 1. bis 4. November in Aachen stattfand. Seit 2013 wird dieser Wettkampf zu Ehren der ehemaligen und langjährigen Bundestrainerin ausgetragen. In diesem Jahr konnte der gastgebende SV Neptun Aachen wieder über 150 Teilnehmer aus 12 Ländern willkommen heißen. Entsprechend bunt war es auch bei der Eröffnungsfeier, die der Oberbürgermeister der Stadt Aachen Marcel Philipp, gleichzeitig Schirmherr des Wettkampfes, unter den Augen von Gerta Nadenau, der Mutter von Ulla Klinger, sowie zahlreicher Ehrengäste vornahm.

28 Wettkämpfe der A-D-Jugend standen auf dem Programm, zu dem sich erstmalig mehrere deutsche Teams aus Rostock, Aachen, Dresden, Halle und Leipzig angemeldet hatten. „Besonders gefreut hat es uns, dass auch der DSV ein Team gemeldet hat“, bemerkte der 2. Vorsitzende des SV Neptun Aachen Guido Verse.

Den Ulla-Klinger-Pokal für die beste Mannschaftsleistung sicherte sich das Nationalteam der Ukraine. Vor allem deren männliche Springer, insbesondere Oleksii Sereda (Jahrgang 2005), zeigten herausragende Leistungen. Der C-Jugendliche ersprang sich Gold vom Turm und dem 3-Meter-Brett, obwohl er in den B-Jugend-Wettkämpfen an den Start ging. Zudem gaben auch in der männlichen D-Jugend die Springer aus der Ukraine und Russland den Ton an und gewannen alle drei Goldmedaillen.

Spannend blieben die Wettkämpfe der C-Jugend dagegen bis zum Schluss: Im Wettkampf vom Turm konnte der Russe Ilia Kalashnikov erst mit dem letzten Sprung an Jonathan Schauer und Jaden Eikermann, beide vom Team DSV, vorbeiziehen. Vom 3-Meter-Brett sammelten Jaden Eikermann und Espen Prenzyna (Team DSV) Silber und Bronze und mussten nur Vladyslav Klimko aus der Ukraine den Vortritt lassen.

Bei den weiblichen C- und D-Jugend-Wettbewerben konnten die deutschen Mädchen den Spieß umdrehen und sich fünf der sieben Goldmedaillen sichern: Lena Schneider vom Team DSV, die schon im Vorjahr als D-Jugendliche hervorragend abschnitt, dominierte die Wettkämpfe der weiblichen C-Jugend. Sie holte in beeindruckender Weise Gold von allen drei Höhen. D-Jugend-Springerin Arina Kopytov (SV Neptun Aachen) belohnte sich vom 1-Meter-Brett und vom Turm ebenfalls mit Gold. Als zuverlässige Sammlerin erster Plätze zeichnete sich wieder die B-Jugendliche Julia Deng (SV Neptun Aachen, 2-mal Gold vom 1 und 3 Meter Brett sowie Gold im 3m Synchronwettbewerb) aus. Ihre 3-Meter-Serie wertete sie mit einem gehechteten 3½-fachen Vorwärts- und gehechteten 2½-fachen Rückwärtssprung auf und so schlug sie die ukrainische Konkurrenz. Carlos Taranu (WSC Rostock) gelang eine richtig gute 1-Meter-Brett-Serie, sodass er sich mit über 20 Punkten Vorsprung den ersten Platz sichern konnte.

Zum ersten Mal standen beim Ulla-Klinger-Cup Wettkämpfe der A-Jugend auf dem Programm. Svenja Verse (SV Neptun Aachen) holte sich Edelmetall in allen vier Wettbewerben (darunter Gold vom 3-Meter Einzel- und Synchronwettbewerb), der Rostocker Leonard Bastian (WSC Rostock) zweimal Gold und Teamkollege Paul Deiß zweimal Silber vom 1- und 3-Meter-Brett.

Philipp Becker, der das Team des DSV begleitete, zog ein positives Fazit. Neben den sportlichen Erfolgen – das Team DSV belegte in der Mannschaftswertung den dritten Platz hinter dem Team aus der Ukraine und dem SV Neptun Aachen – ist auch die schiere Größe solch eines internationalen Wettbewerbs eine wichtige Erfahrung für die jungen Athleten. „Viele Wettkämpfe dauern bis zu zwei Stunden. Das erfordert viel Konzentration von den Sportlern.“, sagte der Trainer, der einst selbst in Aachen trainierte. Zum zweiten Mal war er beim Ulla-Klinger-Cup dabei: „Es ist immer wieder schön, hierher zurückzukehren.“

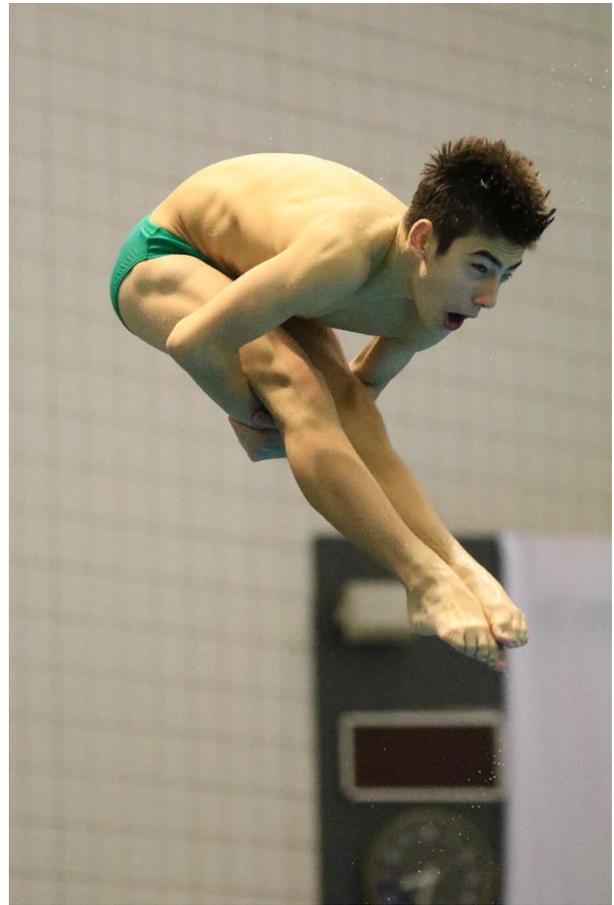
Der SV Neptun Aachen blickt auf eine sportlich und organisatorisch gelungene Veranstaltung zurück und freut sich, im nächsten Jahr wieder die Talente aus aller Welt in Aachen begrüßen zu können.

Bericht: André Berger

Fotos: SV Neptun Aachen



Arina Kopytov vom SV Neptun Aachen zeigte einen gelungenen 1½-fachen Delphinsprung.



Der Rostocker Carlos Taranu sprang bei seinem 1-Meter-Wettkampf alles über 6.0.



Julia Deng aus Aachen hechtete sich wieder gekonnt von den Brettern.



Leonard Bastian aus Rostock ist ein Garant für sehr gute Leistungen von den Brettern.



Lena Schneider gewann für das Team DSV in allen drei Disziplinen der C-Jugend Gold.



Der Aachenerin Svenja Verse gelang der Sprung vom 7,5m-Turm aufs Goldtreppchen.



Die Mannschaft der Ukraine hat den Ulla-Klinger-Pokal durch die 1. Vorsitzende Sibylle Reuß entgegengenommen. Der SV Neptun wurde 2., das DSV Team 3. Platziertes.